

# Watter Landwirtschaftsausstellung WALA

Der Boden ist die Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und den Menschen. Die Landwirtschaft präsentiert am Watterfäscht einen Einblick in den ökologischen Kreislauf und die daraus wachsenden gesunden Nahrungsmittel.

## Landwirtschaft in Regensdorf



Gemeinde  
**Regensdorf**

Die Landwirtschaft verdient in der Gemeinde Regensdorf besondere Beachtung. Als grösste Furttalgemeinde wird mehr als ein Drittel der Fläche landwirtschaftlich genutzt. Zusammen mit den Wald- und Naturschutzflächen wird das Gemeindegebiet von 60% Grünflächen umgeben. Ein hochwertiges Naherholungsgebiet für unsere Bevölkerung. Das ist einmalig in der Agglomeration Zürich, eine Gemeinde mit ländlicher Prägung angrenzend an die Stadt Zürich. Rund 20 Familienbetriebe bewirtschaften die über 500 Hektaren und pflegen diese

Flächen. Eine vielfältige und auf den Markt ausgerichtete Produktion steht im Mittelpunkt ihrer Anstrengungen und in der überbetrieblichen Zusammenarbeit. Die Landwirtschaftsausstellung soll unserer wachsenden Bevölkerung einen sprichwörtlich vertieften Einblick in unsere Ressource Boden und die daraus wachsenden Früchte geben. Sie gibt Ihnen zusammen mit den Ausstellungspartnern einen Einblick in die aktuellen beruflichen Herausforderungen und das stete Bemühen der Familienbetriebe, das Vertrauen in die ausgezeichneten heimischen Produkte zu erhöhen.

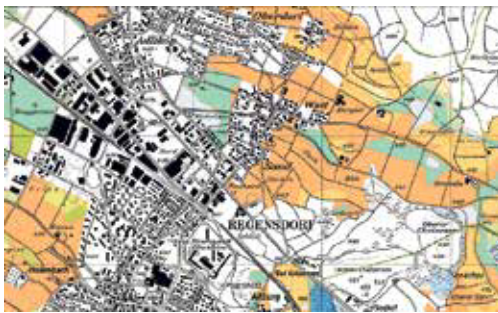
*Daniel Noger,  
Gemeinderat und Landwirtschaftsvorstand*

## Boden lebt



Der tiefgründige Braunerdeboden (Bild) ist im Laufe von Jahrtausenden durch Verwitterung des eiszeitlichen Moränematerials entstanden. Die namensgebende rostig-braune Bodenfarbe beruht auf der Freisetzung von Eisen aus dem Gestein und ist ein Zeichen für gute Durchlüftung und Durchwurzelbarkeit. In der obersten humushaltigen Schicht leben unzählige Bodenorganismen, hauptsächlich Bakterien und Pilze. Unter der Fläche eines Fussballfeldes entsprechen sie dem Gewicht von 15 bis 20 Kühen. Ihre Tätigkeit macht einen Boden erst fruchtbar: Sie verwerten abgestorbenes pflanzliches und tierisches Material, das sie zu Humus und Pflanzennährstoffen umwandeln. Ihre Aktivität verbessert zudem die Bodenstruktur. Bei Ackernutzung müssen die Bodenorganismen mit Mist, Kompost, Gründüngungen usw. gefüttert werden.

## Lokale Bodenkarte



Die Bodenkarten des Kantons Zürich (maps.zh.ch) geben Auskunft über wesentliche Eigenschaften der Böden im Landwirtschaftsgebiet. Die Eignung für die Landwirtschaft wird in sogenannte Nutzungseignungsklassen von 1 bis 10 eingeteilt. Die Ausstellung präsentiert den Besuchern verschiedene ausgewählte Böden der Region und ihre Besonderheiten. Viele Böden wurden in der Vergangenheit durch den Menschen in ihrem Aufbau verändert. Sie sind möglicherweise Standorte für eine Bodenaufwertung. Dabei muss die Nutzungseignung erweitert werden. Der Ablauf einer Bodenaufwertung wird in einem zweiten Posten erklärt.



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Amt für Landschaft und Natur  
Fachstelle Bodenschutz



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Agroscope

## Herzlich willkommen an der WALA

Der Lebensraum Boden ist die wesentlichste Grundlage für unsere hochwertigen Nahrungsmittel. Den Boden verstehen, diesen zu pflegen und zu nutzen ist eine Aufgabe im Verbund von Forschung und Ausbildung mit der Landwirtschaft. In Zusammenarbeit mit unseren Ausstellungspartnern wollen wir Ihnen einen vertieften Einblick in den Boden und seine Bedeutung geben.

Kraftvolle Wurzeln sichern unsere Kulturen und Bäume, sichern unsere tägliche Ernährung und locken mit den edelsten Früchten. Der Obstbau steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Die Bienen dürfen nicht fehlen, ohne Bienen können keine Früchte reifen. Die Bienen leben wiederum von blühenden Kulturen. All diese Zusammenhänge stehen im Zentrum unserer Landwirtschaftsausstellung.

Lassen Sie sich, liebe Gäste des Watterfäsches, in unsere Ausstellung entführen. Geniessen Sie einen Abstecher in die WALA und lassen Sie sich die elementaren Kreisläufe unserer Natur, im Einklang mit der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung anschaulich vor Augen führen.

*Hans Frei  
Präsident Zürcher Bauernverband  
Verantwortlich für die WALA*

## Besuchen Sie die WALA

Boden, Bienen, Pflanzenschutz sowie Obst von Nieder- und Hochstamm sind die aktuellen Themen der Ausstellungen an der WALA. Die Stände können während des ganzen Watterfäschts besichtigt werden. Degustieren Sie unterschiedliche Obstsorten von Neuzüchtungen und lassen Sie sich überraschen, wie unterschiedlich die Säfte schmecken. Am Samstag und Sonntag von jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr können Sie selber Most pressen.

Die offizielle Eröffnung der WALA findet am Freitag, 6. September 2019 um 19.15 Uhr statt. Das OK freut sich auf Ihren Besuch!

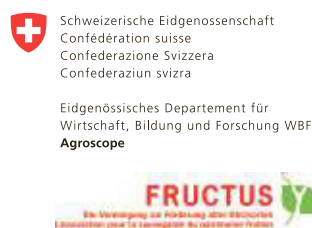


## Obstbau



Schweizer Obst wird mit Genuss und gesunder Ernährung assoziiert, aber in letzter Zeit hört man im Zusammenhang mit Obstproduktion auch kritische Töne zur Sortenverarmung oder zur Gewässerbelastung durch Pflanzenschutzmittel. An drei Posten zu den Themen Hochstammproduktion, Niederstammproduktion und Pflanzenschutz zeigen Ihnen Obstbauforschende von Agroscope, die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten FRUCTUS und ein Obstproduzent aus der Region, wie heute möglichst umweltfreundlich und

wirtschaftlich ein breites Sortensortiment für den Frischkonsum und für die Verarbeitung produziert wird. Dabei können Sie die modernen Hilfsmittel und die eingesetzten Maschinen bestaunen und als besonderes Highlight sortenreine Mostobstsäfte degustieren.



## Heimisch



«Heimisch» ist eine Roadshow des Zürcher Bauernverbandes, die jährlich zu einem wechselnden Thema die Konsumenten spielerisch zu Fakten der heimischen Nahrungsmittel informiert. An der WALA ist «Heimisch» mit dem Thema Obst präsent. Die Besucher erfahren wertvolle Informationen zur Entstehung des Apfels und zu den Eigenschaften des heimischen Obstes.

Als Highlight können die Besucher der WALA Äpfel zu Most verarbeiten und degustieren. Jeweils am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr findet zudem eine Live-Schaltung in eine Obstanlage statt, wo Besucher einem Obstbauern Fragen stellen können.



## Bienen



Bienenvolk, wie sieht eine Bienenkönigin aus, wie lange lebt eine Biene, wie sieht es überhaupt in einem Bienenstock aus? Erfahren Sie am Stand des Imkervereins des Bezirk Dielsdorf alles Wissenswerte über die Honigbienen. Lassen Sie sich über die Bienenhaltung informieren. Am Stand wird anschauliches Informationsmaterial gezeigt und unsere Vereinsmitglieder geben gerne Auskunft.

Bienen sind allgemein als fleissige Insekten, Bestäuber und Honigsammler bekannt. Es gibt aber noch viel mehr Interessantes über die Bienen zu erfahren. Wieviele Bienen leben in einem



## Blühstreifen



Bestäuber und andere Nützlinge sind auf ein reichhaltiges Nahrungsangebot während der ganzen aktiven Saison angewiesen. Doch kann das Nahrungsangebot für die pollen- und nektarsuchenden Insekten nach dem Abblühen von Kulturen, Bäumen und Wiesen knapp werden. Blühstreifen können diese Lücke füllen. Sie fördern Honig- und Wildbienen, Marienkäfer, Schweb- und Florfliegen und weitere Insekten, die Schädlinge unserer Kulturpflanzen bekämpfen. So kann der

Bedarf an Pflanzenschutzmitteln reduziert werden. Seit 2015 werden die Blühstreifen als Biodiversitätsförderflächen durch Direktzahlungen abgegolten und so gefördert. Sie sind nicht nur für die Insekten wichtig, sondern bringen auch Farbe in die Landschaft.

